



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter, denjenigen von Ihnen, die das Stadthaus in der Kirchstraße in letzter Zeit besuchen ist aufgefallen, dass es umfangreiche Bauarbeiten im Inneren des Verwaltungsgebäudes gibt. Hintergrund sind Brandschutzauflagen, die wir selbstverständlich erfüllen müssen und nun umsetzen. Andere bereits geplante Bauarbeiten sind leider ins Stocken geraten und konnten noch nicht begonnen werden. Sowohl für das E-Werk (hier wurde der Umbau zu einer „Warmhalle“ beschlossen), als auch für das Historische Rathaus (hier hat die Stadtverordnetenversammlung den Anbau eines Fahrstuhles genehmigt) fehlen die zwingend notwendigen Baugenehmigungen für diese Maßnahmen. In beiden Fällen steht bis dato die Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde aus, was die Umsetzung der Maßnahmen leider deutlich verzögert.

Politische Gesamtsituation

Verzögerungen sind auch bei den politischen Beratungen in den Gremien der Kommunalpolitik leider keineswegs die Ausnahme – ganz im Gegenteil. Ein Blick in das Protokoll der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz und Umwelt (KU) macht dies mehr als deutlich. Sieben Themen wurden beraten und erörtert, sieben Beschlussvorschläge folgten in der Sitzung behandelt. Und tatsächlich alle sieben Themen wurden zurückgestellt. Drei Stunden Beratung, ohne dass auch nur ein einziges Ergebnis zu verzeichnen wäre. Leider kein Einzelfall und sicherlich nicht im Sinne der dringend erforderlichen, positiven Signale eines Aufbruchs.

„Gut Ding will Weile haben“, heißt es – und manchmal ist es auch gut, ein Thema vertiefter zu behandeln, Entscheidungen sorgfältig zu bedenken und nicht impulsiv oder aktionistisch zu handeln. Jedoch: Die hier zu beobachtende, ganz eigene „Entscheidungsgeschwindigkeit“ hat sowohl Auswirkungen als auch Gründe: In Pfungstadt existiert – anders als in den meisten anderen Kommunen – keine verfasste Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung. Es gibt keine Mehrheit, die gemeinsam politisch eine Verantwortung übernimmt. Stattdessen gibt es wechselnde Mehrheiten. Sieben Fraktionen treffen

auf-einander, ohne dass eine „Regierungsmehrheit“ auch nur im Ansatz vorhanden wäre. Was auf den ersten Blick als Vorteil erscheint (schließlich, so könnte man meinen, setzt sich dann das beste Argument und keine mutmaßlich vorgefasste Meinung durch), stellt sich in der Praxis leider oft als sehr komplex, langwierig und nervenaufreibend heraus. Im Ergebnis bleiben wichtige Entscheidungen auf der Strecke – die Konsequenzen haben wir in der Folge alle zu tragen, ob gewollt oder nicht.

Jede Fraktion ist i. d. R. auf mindestens zwei andere angewiesen, sonst kommt keine Mehrheit zustande. Folglich werden viele Beschlüsse nicht gefasst bzw. verzögert oder vertagt, weil sich weder eine Mehrheit dafür, noch eine dagegen bildet. Uneinigkeit gibt es zunehmend auch zwischen den einzelnen Gremien. Beschlussvorlagen, die z. B. im Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Immobilienmanagement (SBI) keine Mehrheit fanden, erhalten im Haupt-, Finanz und Wirtschaftsausschuss (HFW), welcher sich oftmals mit der gleichen Thematik beschäftigt, plötzlich eine Mehrheit. Dies macht einen Überblick über die politische Gemengelage oft sehr schwierig und ist auch für eine Stadtverwaltung, die für die Umsetzung eindeutige Beschlusslagen benötigt, alles andere als zuträglich und damit auch nicht im Sinne der Stadtgesellschaft.

Das alles ist für viele – auch für mich persönlich – zermürbend. Angesichts dieser komplexen politischen Lage ist ein immenser Zeitaufwand erforderlich, um überhaupt zu tragbaren Entscheidungen zu kommen.

Kirchmühle

Auch bezüglich der Anmietung der Malztenne in der Kirchmühle ist die Situation unbefriedigend. Im Herbst letzten Jahres ist der Heimat- und Museumsverein an den Magistrat mit dem Vorschlag herangetreten, die Tenne anzumieten, um an diesem historischen Ort die Mühलगeschichte unserer Stadt präsentieren zu können. Diesem Vorschlag ist der Magistrat gefolgt und hat die Anmietung beschlossen. In der Folge kam es zur Intervention einzelner Stadtverordneter, vornehmlich hinsichtlich der Barrierefreiheit. Mit dem Besitzer wurde daraufhin gesprochen, dieser baute einen Treppenaufstieg. Der Stadtverordnetenversammlung wurden Rechts-

auskünfte vom Hessischen Städtetag und vom Hessischen Städte- und Gemeindebund zur Verfügung gestellt, aus denen hervorgeht, dass die Anmietung der Räume im Zuständigkeitsbereich des Magistrats liegt. In der Folge wurde der Mietvertrag rechtsgültig geschlossen. Nun hat die Stadtverordnetenversammlung (StVv) einen Beschluss zur Kirchmühle gefasst (Anmietung stoppen, Auflösung des Mietvertrages prüfen). Diesem habe ich aus Rechtsgründen (keine Zuständigkeit der StVv) widersprochen und diesen Widerspruch nun in der StVv begründet. Gleichzeitig habe ich dazu eingeladen, die Energie, die Zeit und die Finanzmittel, die ein solches Streitverfahren zwischen Magistrat und StVv auffrisst, doch besser dahingehend zu nutzen, die Kirchmühle gemeinsam mit den Ehrenamtlichen des Heimat- und Museumsvereins attraktiv zu gestalten. So kann unsere Mühलगeschichte auch vor dem Hintergrund des 50-jährigen Jubiläums des Stadtmuseums in 2023 einem breiten Publikum ansprechend und traditionsbewusst präsentiert werden.

Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Bezüglich des AST erreichen mich vermehrt Nachfragen und Bitten von Menschen, die sich um dessen Zukunft sorgen. Offenbar wurde das Gerücht verbreitet, das AST würde bald ersatzlos gestrichen. Mitunter wird mir auch in Briefen unterstellt, ich persönlich wolle das beliebte Verkehrsmittel abschaffen. Dem ist selbstverständlich nicht so! Ich stehe zu 100 % hinter dem AST und dem Service, den wir damit sehr bewusst anbieten und unterstützen. Allerdings ist es richtig, dass der Vertrag mit der Betreiberfirma derzeit nicht langfristig verlängert werden kann. Grundsätzlich müssen wir die städtische Leistung turnusmäßig wieder ausschreiben. Parallel dazu wurden wir informiert, dass der Landkreis ab 2022 das Angebot des „DADI-Liner“ plant, eine Art Anrufsammeltaxi (shuttle on demand). Ich habe daraufhin erfolgreich mit der DADINA verhandelt, dass dieses Angebot auch hinsichtlich des zeitlichen Aspektes mit dem AST vergleichbar sein wird und hierdurch für uns in Pfungstadt keine Nachteile entstehen. Vor diesem Hintergrund haben wir zunächst keine kostenintensive Ausschreibung veranlasst, um nicht benötigte Doppelstrukturen zu vermeiden. Nun konnten Sie alle

der Presse entnehmen, dass der Landkreis dieses ÖPNV-Projekt aufgrund der aktuell angespannten Finanzlage nicht weiterverfolgt. Einzelne Kommunen können sich jedoch bis zum 15.11. für die Teilnahme an einem Pilotprojekt bewerben. Das haben wir selbstverständlich getan und noch steht die Entscheidung aus. Sollten wir an diesem Pilotprojekt teilhaben können, würde dies einen mehr als gleichwertigen Ersatz für das AST bedeuten. Sollte dem nicht so sein, werden wir den Betrieb des AST neu beschreiben. Von einer Streichung oder Abschaffung kann hier also keine Rede sein. Selbstverständlich steht aber auch dieses städtische Angebot, wie viele andere, unter dem Finanzierungsvorbehalt. Ich kann nicht vorhersehen, ob die StVv die Finanzmittel für das AST auch weiterhin bewilligt. Bisweilen habe ich keine Tendenzen vernommen, welche das AST infrage stellen. Eine kostengünstige, städtisch subventionierte Transportmöglichkeit wird also auch weiterhin vorhanden sein. Entweder das AST oder der „DADI-Liner“. Ich hoffe, dies beruhigt alle, die sich hierüber Sorgen gemacht haben.

Jubiläumsbesuche

Abschließend möchte ich Sie darüber in Kenntnis setzen, dass der Magistrat Ehe- und Geburtstagsjubiläen aufgrund der steigenden Inzidenzwerte auch weiterhin nicht persönlich besuchen kann, um den Jubilarinnen und Jubilaren vor Ort zu gratulieren. Wir haben beschlossen, dass wir aus Gründen der gesundheitlichen Unversehrtheit aller Beteiligten erst im Frühjahr 2022 die Besuche wieder aufnehmen wollen und bitten hierfür um Ihr Verständnis. Allgemein ist die Corona-Lage leider noch immer ernst, auch wenn das bisweilen einen anderen Anschein erweckt haben mag. Daher bitte ich Sie weiter um Vorsicht, Achtsamkeit und Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Die Stadtpolizei wird in den kommenden Wochen die Einhaltung der allgemein gültigen Regeln überprüfen.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Patrick Koch

Senioren Tanzcafé

„Verbessert den Schlaf“
„hebt die Stimmung“
„ist gut für das Gehirn“
„macht gesund“
„verbundet Menschen“
„stärkt das Selbstbewusstsein“
„macht attraktiv“
„macht schlank“
„entspannt“
„macht fit“

Tanzen..

Am **Samstag, 20.11.**, startet das **Senioren Tanzcafé im Mühlbergheim, Kantstraße 21**. Wir heißen alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen, denn Tanzen verbindet Menschen, macht fit und hebt die Stimmung. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit. Für Kaffee, Kuchen und Begrüßungssekt ist gesorgt.

Weitere Termine:
04.12.2021, 22.01.2022, 05.02.2022

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau Elisabeth Koryl, Tel.: 06157 83974 oder Frau Vivian Groapa (Seniorenbeauftragte), Tel.: 06157 988-1163; E-Mail: vivian.groapa@pfungstadt.de.

Es gilt die 2G-Regelung! Einlass nur mit vollständigem Impfschutz oder Nachweis der Genesung.

PFUNGSTADT SUCHT DAS HESSENTAGS-PAAR

61. HESSENTAG
2.-11.6.2023
WWW.HESSENTAG2023.DE

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Bild senden Sie bitte **bis spätestens 30.11.2021** schriftlich an:
Magistrat der Stadt Pfungstadt
z. Hd. Hessentagsbeauftragte
Kirchstraße 12-14
64319 Pfungstadt
oder online über den bereitgestellten Bewerbungsbogen: www.hessentag2023.de.
Wir freuen uns auf vielfältige und interessante Bewerbungen!

Die Stadtverwaltung informiert
BITTE UM VORHERIGE TERMIN-VEREINBARUNG
Aufgrund der nach wie vor prekären Corona-Lage bitten wir Sie auch weiterhin um Terminvereinbarungen für Ihre Anliegen in den Gebäuden der Stadtverwaltung. Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten unter **06157 988-0** oder per E-Mail an info@pfungstadt.de bzw. wenden Sie sich bitte direkt an das **jeweilige Fachamt**. Die **Kontaktdaten** finden Sie übersichtlich auf unserer Homepage: www.pfungstadt.de.

Die Stadtverwaltung informiert
Pfungstadts Naturschutzprojekt „RWE-Trasse“

Zur Verbesserung der Biodiversität und des Artenschutzes werden aktuell am nördlichen Ende der Stromtrasse in der Klingsackertanne Waldarbeiten durchgeführt. Hierbei werden zuerst Versuchsanpflanzungen von nichtheimischen Baumbeständen entnommen und die entstandene Freifläche mit Kalksanden überlagert. Durch die Umbaumaßnahmen kommt es übergangsweise zu Einschränkungen bei der Nutzung der Waldwege. Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Website und Facebookseite.



Warenkorb Pfungstadt e. V.
R-Biopharm AG unterstützt Warenkorb mit 10.000 €

Damit der Warenkorb ein größeres Kühlfahrzeug übernehmen und die Versorgung von Bedürftigen mit Lebensmitteln weiterhin gewährleisten kann, unterstützt die Pfungstädter **Firma R-Biopharm AG** diesen mit einer **Spende in Höhe von 10.000,00 EUR**. Diese großzügige Spende sichert dem Warenkorb die Möglichkeit, die Übernahme des großen Kühlfahrzeugs aus dem Leasingvertrag aus eigenen Mitteln zu finanzieren.



v. l. Christian Dreher (Vorstandsvorsitzender R-Biopharm AG), Heidi Neeb (Warenkorb Pfungstadt e. V.), Patrick Koch (Bürgermeister Stadt Pfungstadt) und Jörg Eisenstecken (1. Vorsitzender, Warenkorb Pfungstadt e. V.)

NEU NEU NEU NEU

Seit August 2021 gibt es im Warenkorb **jeden 1. Samstag im Monat** einen **Sonderverkauf** im **Bekleidungsbereich** (Kleidung für Erwachsene, Kinder, Babys) sowie **Spielzeug und Haushaltswaren für jedermann !!!** jeweils **von 10-13 Uhr statt.**
Wo: Gottlieb-Daimler-Str. 4, 64319 Pfungstadt
Die **Kinderbetreuung** sowie der **Lebensmittelbereich** bleiben an diesen Samstagen geschlossen!
Die **AHA-Regeln** sind unbedingt einzuhalten!!!

Bürgermeistersprechstunde

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am **Donnerstag, 25.11.**, von **17:00 bis 18:00 Uhr**, im Stadthaus I, Kirchstraße 12-14, im **Büro des Bürgermeisters** statt.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, sich vorher mit dem Vorzimmer in Verbindung zu setzen: E-Mail: buerglermeister@pfungstadt.de oder Tel. 06157 988-1100.



Einladung: „Nachgang zum Innenstadt-Spaziergang“ am **17.11.2021**, von **19 bis 21:30 Uhr**, im Historischen Rathaus. Interessierte melden sich bitte unter veranstaltungen@seg-pfungstadt.de

VOLKSTRAUERTAG

Einladung zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 14.11.2021 um 11 Uhr

Friedhof Pfungstadt

(Trauerhalle | Bahnhofstraße 85 | Pfungstadt)

Sitzgelegenheiten für ältere und behinderte Menschen sind vorhanden.

Gedächtnisrede | **Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann**
Pfarrer St. Antonius Christoph Nowak

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge | **Magistrat & Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pfungstadt**

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten wird die Veranstaltung unter 2G-Bedingungen durchgeführt, der Besuch ist daher nur für Geimpfte und Genesene möglich.

IMMER AM 3. ADVENT www.pfungstadt.de

PFUNGSTÄDTER Weihnachtsmarkt

+ Kunst & Hobby Handwerkermarkt

Pfungstadt ist bekannt für seinen besonderen kleinen Weihnachtsmarkt. In der Adventszeit erscheint dieser noch einmal in einem ganz anderen Licht, wenn das Historische Rathaus im Weihnachtszauber erstrahlt und die Buden geschmückt sind. Vom **11. bis 12. Dezember** findet 2021 der Weihnachtsmarkt in Pfungstadt statt.

Eine alljährliche Besonderheit:
Der **Kunstmarkt im E-Werk** in der Brunnenstraße.
Die Öffnungszeiten sind:
Samstag, 11. Dezember 2021: 13:00-22:00 Uhr
Sonntag, 12. Dezember 2021: 13:00-20:00 Uhr

Anmeldeformulare für Standbetreiber und Vereine können Sie auf der Homepage auf der Homepage www.pfungstadt.de/stadtleben/gesellschaft-kultur/pfungstaedter-weihnachtsmarkt downloaden.

Lesung

FR. 26. November 2021

Alfred Nitsche

Meine südhessischen Weihnachtsgeschichten

26. November 2021
19:30 Uhr
Historisches Rathaus
Säulenhalle
Kirchstraße 1

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten wird die Veranstaltung unter 2G-Bedingungen durchgeführt, der Besuch ist daher nur für Geimpfte und Genesene möglich.

Eintritt frei!

MELIBOKUS BUCHHANDLUNG | STADT PFUNGSTADT